

## Protokoll

### Hauptversammlung Zierpflanzen

Datum	1.12.2021, 14:00 bis 16:30 Uhr
Ort	Gartenbauschule Oeschberg
Anwesende	28 Stimmberechtigte
Entschuldigt	<i>vom Fachvorstand:</i> Beni Meier und Peter Huber <i>Mitglieder:</i> Edith Hofmann Andreas Rohrer Gottfried Gerber Georg Janggen Monika Hirschi Hannes Waffenschmidt Myriam Garcia-Waeyenbergh Giovanni Schober Lorenz Schmid Beat Bachmann
Vorsitz	Jürg Rüttimann
Protokoll	Susanne Karli
Verteiler	Fachgruppe, ZV, Ablage
Traktanden	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Protokoll der Versammlung vom 4. Dezember 2019</li><li>2. Rückblick des Präsidenten</li><li>3. Gespräche / Verhandlungen mit Sozialpartnern</li><li>4. Projekte<ol style="list-style-type: none"><li>4.1. CO2-Gesetzgebung nach 2020</li><li>4.2. Kunststoff-Recycling</li><li>4.3. Pflanzenschutz:</li><li>4.4. Torfausstieg: Stand des Projektes</li><li>4.5. Kommunikationsstrategie</li></ol></li><li>5. Organisation Fachgruppe<ol style="list-style-type: none"><li>5.1. Wahlen Mitglieder in den Vorstand</li><li>5.2. Budget 2022</li></ol></li><li>6. Termine / Aktivitäten 2022<ol style="list-style-type: none"><li>6.1. Themenschwerpunkte 2022</li><li>6.2. Delegiertenversammlung 9. März 2022</li><li>6.3. Hauptversammlung 30. November 2022</li></ol></li><li>7. Divers / Wünsche / Anliegen der Mitglieder</li></ol>

## Begrüssung

Jürg Rüttimann begrüsst alle herzlich zu der Hauptversammlung, insbesondere den Präsidenten von JardinSuisse, Olivier Mark den Schulleiter der Gartenbauschule, Daniel Jenny und Susanne Karli, die neue Assistentin von Josef Poffet.

An der heutigen Versammlung gilt Zertifikats- und Maskenpflicht.

Insgesamt sind Vertreter aus 28 stimmberechtigten Betrieben anwesend. Das absolute Mehr ist somit 15 Stimmen.

### 1. Protokoll der Versammlung vom 4. Dezember 2019

---

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

### 2. Rückblick des Präsidenten

---

In den letzten 2 Jahren ist viel geschehen. Die Corona Pandemie hat viel verändert.

Die Betriebe sind unterschiedlich davon betroffen. Einige haben Existenzängste anderen läuft das Geschäft besser denn je. Pflanzen aus Schweizer Produktion sind sehr gefragt. Auch der Gala Bau hat volle Vertragsbücher. Das Frachtschiff «Ever Given» von der asiatischen Rederei hat im März 2021 den Suezkanal tagelang blockiert, hing im Ärmelkanal fest. Viele Produkte konnten nicht mehr ausgeliefert werden. Dieser Vorfall, sowie die Pandemie haben das Bewusstsein für die Inländische Produktion gestärkt.

Die Fachvorstandsitzungen der Zierpflanzen-Produzenten wurden online abgehalten.

Ab dem Sommer konnten die physischen Sitzungen wieder stattfinden und im September konnten wir die gemeinsame Sitzung mit den Fachgruppen «Baumschulen» und «Handel» in Solothurn durchführen. Am zweiten Tag haben wir das Gartencenter Wyss in Zuchwil und den Produktionsbetrieb Jost Pflanzen AG in Wiedlisbach besucht. Diese Besichtigungen waren sehr interessant und eine gute Gelegenheit sich mit Berufskollegen auszutauschen.

Jürg Rüttimann bedankt sich bei Josef Poffet für sein Engagement und die Organisation. Auch Carlo Vercelli als Geschäftsführer von JardinSuisse ist immer ein guter Ansprechpartner.

### 3. Gespräche / Verhandlungen mit Sozialpartnern

---

Carlo Vercelli begrüsst sie Anwesenden.

Die Verhandlungen haben mit 4 Personen vom Verband Jardin-Suisse und 4 Personen von den grünen Berufe Schweiz stattgefunden. Entscheiden wurde:

- Bei der Produktion/Baumschulen wird eine generelle Lohnerhöhung von 0.5% bis CHF 4'000 gewährt.

Dieser Betrag ist in der allgemeinen Lohnsummenerhöhung von 1% inkludiert.

- Beim GaLaBau wird eine generelle Lohnerhöhung von 0.5% bis CHF 4'250 gewährt. Dieser Betrag ist

in der allgemeinen Lohnsummenerhöhung von 1% inkludiert.

- Die Mindestlöhne bei den Ungelernten in der Produktion werden um CHF 50.00 auf das Niveau der Baumschulen angehoben.
- Die Spesen für das Mittagessen werden in allen Fachbereichen von CHF 16.00 auf CHF 17.00 erhöht.

## Ausblick Löhne nach Revision Grundbildung

Mindestlohn 2022	GalaBau	Baumschulen	Produzenten/ Handel Production
Ungelernt	3'800	3'500	3'500
EBA	4'000 (-150/-100/-50)	3'650 (-150/-100/-50)	3'600 (-150/-100/-50)
Gärtner mit EFZ	4'750 (in erst. 3J. bis -250)	4'400 (in erst. 3J. bis -200)	4'250 (in erst. 3J. bis -200)
Leitende Angestellte Fachausbildung	5'200	5'200	5'000
Spesen Mittagessen	17.00	17.00	17.00

Fragen:

Martin Jost: Ich habe eine technische Frage, ist in 1% Lohnerrhöhung die Teuerung bereits inbegriffen?

Antwort von Carlo Vercelli, ja da ist die Teuerung bereits berücksichtigt.

## 4. Projekte

### 4.1. CO2-Gesetzgebung nach 2020

Der Bund entscheidet am 17.12.2021 über den weiteren Verlauf vom CO2 Projekt.

Daniel Meier von der DM Energieagentur begrüsst die Anwesenden. Die DM Energieagentur wird begleiten die Gewächshausbetriebe bei der CO2 Reduktion. Er wird von seiner Mitarbeiterin, Sara Willi begleitet. Sie ist Ingenieurin in Energie- und Umwelttechnik. Studiert hat Sara Willi an der ZHAW in Winterthur. Sie kümmert sich neu um die Abrechnungen für die JardiSuisse.

Sara Willi präsentiert die Erfolge der drei Gruppen im CO2 Projekt.

Zwischen 2013–2020 wurden fast 95'000 t CO<sub>2</sub> eingespart und knapp 15 Mio Franken konnten an die drei Gruppen rückverteilt werden! Jedes Jahr wurde das Ziel von den drei Gruppen erreicht.

Der Zielpfad wird ab 2021 flacher. Weniger CO2 muss eingespart werden. Trotzdem sollten weitere Massnahmen ergriffen werden.

Falls das Programm nach 2024 weitergeführt wird ist für alle 3 Gruppen ist der Netto Nutzen im grünen Bereich.

Förderprogramm myclimate: Studie wird erstellt für eine optimale Lösung. Eine Anmeldung ist weiterhin möglich.

Fragen:

- Daniel Häusermann: Kann auch von Erdgas auf Biogas umgestellt werden?  
Ja, das ist aber sehr teuer und wird vom Förderprogramm nicht unterstützt.
- Neues Energiegesetz Kanton ZH?  
Energie in Gewächshäusern ist nicht direkt von diesem Gesetz betroffen.

### 4.2. Kunststoff-Recycling

Jürg Gerber:

Kunststoff Recycling ist eines der Hauptthemen in unseren Fachvorstandssitzungen. Es ist schwierig eine Branchen Lösung für die Gärtner zu erarbeiten.

Man kann den Kunststoff sammeln und pressen. Das spart Platz und Transportkosten.

In unserem Unternehmen pressen wir den Kunststoff nicht, weil wir einen kurzen Transportweg zu InnoRecycling haben. Nehmen Sie Kunststoff von Ihren Kunden zurück und geben den an ein Recycling

Unternehmen weiter. Die Gärtnereien müssen recycelte Töpfe und Platten kaufen. Wenn möglich sind Mehrwegsysteme zu bevorzugen und verzichten Sie wenn möglich auf zusätzliche Verpackungen und verwenden Sie keine chlorhaltigen Verpackungsmaterialien wie PVC.

Victor Gerber

Unsere Kundschaft verlangt Töpfe aus 100% recyceltem Kunststoff. Die Firma die unseren Kunststoff zurücknimmt, verwendet ihn für thermische Zwecke. Im Raum Zürich gibt es eine Firma, die den Kunststoff weiterverarbeitet. Wir produzieren Weihnachtssterne und haben dieses Jahr zum ersten Mal in Papiertüten ausgeliefert.

Frage:

Martin Jost: besteht ein gesetzlicher Zwang?

Nein aktuell noch nicht.

### 4.3. Pflanzenschutz:

Olivier Mark

Die politischen Themen haben in den vergangenen Monaten an Bedeutung zugenommen. Die letzten 15 Monate waren sehr anstrengend und intensiv: Lockdown und Schliessung der Geschäfte. Wir haben beim Bund intensive Gespräche geführt und haben erreicht, dass die grüne Branche als erste die Verkaufsläden wieder öffnen konnten.

Aber die Kampagne gegen die beiden Agrarinitiativen waren viel mühsamer. JardinSuisse musste sich gegen die Volksbegehren engagieren. Für die Umsetzung wurde eine einfache Gesellschaft gegründet.

Olivier Mark fordert die Produzenten von JardinSuisse auf, Stellung zu beziehen, ob die Struktur "IGZPS" beibehalten oder zurückgezogen werden soll. Insbesondere die Gemüse- und Obstbauern möchten diese Plattform nutzen, um ihre Ansichten zum Thema Pflanzenschutz zu fördern. Der Zentralvorstand wartet auf die Unterstützung der am stärksten betroffenen Berufsgruppen, insbesondere der Produzenten, bevor er eine Entscheidung trifft. Diese Struktur würde etwa 30.000 CHF pro Jahr kosten, wovon je ein Drittel von diesen Gruppierungen getragen werden müsste. Mit einem solchen Budget wäre es möglich, eine Veranstaltung pro Jahr zu organisieren und insbesondere die Website zu betreuen. Die Entscheidung sollte aus Rücksicht auf unsere Partner noch vor Jahresende fallen.

Jürg Rüttimann: Der Fachvorstand ist noch nicht zu einem definitiven Entschluss gekommen. Wir werden das Geschäft bei der nächsten Vorstandsitzung besprechen.

Olivier Mark: Ich brauche den Entscheid von JardinSuisse bis Ende Jahr.

Jürg Rüttimann bedankt sich bei Olivier Mark.

### 4.4. Torfausstieg: Stand des Projektes

Josef Poffet präsentiert das Torfreduktionsabkommen zwischen dem Bund und JardinSuisse



#### Torfanteile in Volumen- Prozent

Vereinbarungen für Verwendung in	Jahr 2020	Jahr 2025	Jahr 2030	Status der Vereinbarung
Sackerden (Hobby- Produkte)	kleiner 5%			fix
Zierpflanzenproduktion	kleiner 70%	kleiner 50%	kleiner 5%	fix
Garten-Landschaftsbau		kleiner 5% Ausnahme Moorbeete		In Diskussion

Die Zierpflanzenproduzenten erwarten, dass die ausländischen Produzenten die gleichen Anforderungen erfüllen müssen. JardinSuisse ist es gelungen die Bundesbehörden ins Boot zu holen, die bei der Global G.A.P. einen Antrag gestellt haben.

Alberto Picece

Stellt sich vor. Er ist Gartenbauingenieur, Nachfolger von Inge Forster für Umweltfragen.

Im kommenden Jahr haben wir noch freie Kapazitäten für 35 Betriebe, die im Rahmen von unserem für den Betrieb kostenlosen Projekt «Beratung zur Torfreduktion» mitarbeiten. Substratanalysen die im JardinSuisse Labor durchgeführt werden, sind jedoch kostenpflichtig.

#### **4.5. Kommunikationsstrategie**

Martina Hilker, Leiterin Kommunikation und Politik. stellt sich vor. Sie arbeitet seit knapp 2 Jahren bei JardinSuisse.

Corona ist für den Verband eine Chance. Wir waren am Anfang der Pandemie sehr präsent in den Medien. Die Bevölkerung ist viel mehr zu Hause und hat Zeit sich um Grünpflanzen im Inneren wie auch auf dem Balkon oder im Garten zu hegen und zu pflegen.

Martina Hilker hat Auftritt von JardinSuisse analysiert.

JardinSuisse hat diverse Internetseiten mit verschiedenen Auftritten und Logos ohne einen roten Faden.

Wir werden eine Strategie mit einer Kommunikationsagentur entwickeln.

Die verschiedenen Auftritte müssen strukturiert und zusammengeführt, sowie Massnahmen und Prioritäten definiert werden.

Die Mitglieder werden über den Projektverlauf weiter informiert.

### **5. Organisation Fachgruppe**

---

#### **5.1. Wahlen Mitglieder in den Vorstand**

Demission: Günter Kipper wird von J. Rüttimann verabschiedet.

Wahlvorschlag: Daniel Willi, wird mit einstimmig gewählt

Delegiertenversammlung: Es werden folgende Personen vorgeschlagen:

Crousaz Jean-Marc

Jürg Rüttimann

Heidi Kröni

Gallay Daniel

Jost Martin

Rutihäuser Bruno

Desarzens Nicolas

Gerne nimmt JardinSuisse weitere Kandidaturen für die Delegiertenversammlung entgegen

## 5.2. Budget 2022

Josi Poffet stellt das Budget zur Kenntnis vor:

### Budget 2022

#### Kostenstellengruppe Fachgruppe Zierpflanzen

Kostenstelle	Erlöse	Kosten	Erfolg	
Allgemeines	16001	129'700	119'400	10'300
Fachgruppen Fachräte	16005	0	23'900	-23'900
VEHA	16007	10'000	10'600	-600
Schnittblumen	16008	0	0	0
Arbeitsgruppen	16009	0	0	0
Projekt Kommunikation: Swissness	16822	0	0	0
Hauptversammlung	16211	0	5'800	-5'800
Projekt Energierückgewinnung/Tool	16824	0	0	0
Veranstaltung ohne Weiterbildung	16401	0	0	0
SwissGAP	16806	17'400	22'900	-5'500
Artikelstamm neu	16808	41'400	33'000	8'400
EAN Adress Artikelstamm	16807	0	0	0
<b>Total</b>		<b>198'500</b>	<b>215'600</b>	<b>-17'100</b>

Der ZV wird das Budget an seiner nächsten Sitzung verabschieden.

## 6. Termine / Aktivitäten 2022

### 6.1. Themenschwerpunkte 2022

ÖGA: 29. Juni bis 1. Juli 2022

Betriebsbesichtigung: 14. September 2022

Delegiertenversammlung 9. März 2022

Hauptversammlung 30. November 2022

## 7. Divers / Wünsche / Anliegen der Mitglieder

Daniel Jenni stellt sich vor. Er ist seit rund 100 Tagen der Leiter der Gartenbauschule. Er bedankt sich bei JardinSuisse, dass die Hauptversammlung der Zierpflanzenproduzenten am Oeschberg abgehalten wird.

Jürg Rüttimann bedankt sich bei Olivier Mark für seinen Besuch an der Versammlung, beim ZV, beim Fachvorstand für die gute Zusammenarbeit. Ein spezieller Dank geht an Josi Poffet. Dank auch an Carlo Vercelli und die Mitarbeitenden von JardinSuisse

Bei den Teilnehmenden bedankt er sich für das Kommen und wünscht eine gute Heimreise.

8. Dezember 2021

Für das Protokoll

*Susi Karli*

Susanne Karli

Sachbearbeiterin Produktion / Handel